

Laudatio

**40 Jahre Kreisverband Memmingen und Auszeichnung mit dem
„Diplome d’Honneur“ der Fondation Mérite Européen, Luxembourg**

am 22.11.2018 in der Aula des Vöhlin-Gymnasiums

Dr. Ivo Holzinger, Altoberbürgermeister Memmingen

Wie Frau Ingeborg Smith, die Generalsekretärin und Mitglied des Verwaltungsrates der Fondation du Mérite Européen, gerade erklärt hat, ist die Auszeichnung mit dem Diplome d’Honneur der Fondation du Mérite Européen, Luxemburg, für 40 Jahre Verdienste um Europa eine besondere Ehre, die nur wenigen Kreisverbänden der Europa-Union in Deutschland überhaupt verliehen wird. Denn es gibt viele Kreisverbände und alle haben Verdienste um die europäische Einigung und unterstützen den europäischen Einigungsgedanken.

Mit dieser Ehrung kommt daher zum Ausdruck, dass der Kreisverband Memmingen ein beispielhafter Kreisverband ist, der durch eine Vielzahl von Aktivitäten in den vergangenen 40 Jahren Hervorragendes geleistet hat. Hinzu kommt aber, dass er immer von einer aufgeschlossenen Vorstandschaft und Mitgliedern getragen war, die das gesellschaftliche Leben Memmingens und seines Umlandes mit Aufgeschlossenheit und Toleranz geprägt haben und auch auf Bezirks- und Landesebene ja auch auf Bundesebene, wie Adolf Spindler und Betty und Rainer Gantzel, oder wie der langjährige Vorsitzende Lajos Oszlari zusätzlich noch bei der Fondation aktiv waren.

Gerade die Verankerung im Kreise Gleichgesinnter anderer Organisationen, wie insbesondere aller Freundschaftsvereinigungen der zahlreichen Partnerstädte Memmingens und der Organisationen, die über die Landesgrenzen hinaus Kontakte gesucht haben, auch ehemalige Vereinigungen von Soldatenkameradschaften aber auch der Ausländerbeirat der Stadt mit seinem langjährigen Vorsitzenden Commendatore Antonino Tortorici, machen die besondere Qualität des Kreisverbandes Memmingen aus. Auch der Jugendarbeit galt besondere Aufmerksamkeit.

Eine solche Leistung ist nur möglich, wenn sich das Engagement nicht nur auf den ersten Vorsitzenden beschränkt, sondern viele, auch die, die sich nicht in den Vordergrund begeben wollen, an allen Stellen mit Überzeugung und großem Einsatz mitwirken.

Das ist hier in Memmingen geschehen. Viele Namen verdienter Mitglieder und Mitstreiter müßte ich eigentlich nennen, was ich am heutigen Abend aber aus Zeitgründen leider nicht kann.

Deshalb möchte ich stellvertretend die bisherigen Ersten Vorsitzenden ehrend erwähnen. Es begann mit der Gründung der EU Memmingen am 15.8.1978 im Rathaus von Memmingen unter dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Johannes Bauer.

Engagierter Geburtshelfer war der damalige Bundestagsabgeordnete Hans August Lücker, der den Gründungsvorsitzenden Dr. Franz Binder ermutigte, mit einem Kreis verdienter Persönlichkeiten unterschiedlicher Berufsgruppen und politischer Couleur die Arbeit zu beginnen. So wurden Dr. Heinz Ahrens und Herbert Guschewski stellvertretende Vorsitzende. Adolf Spindler, heutiger Ehrenvorsitzender, war damals schon Schatzmeister. Gerd Böhler wurde vom Oberbürgermeister, der von da an in seiner Funktion immer als

Beisitzer fungierte, als Geschäftsführer freigestellt. Er hat dieses Amt mit hohem Einsatz über 3 Jahrzehnte wahrgenommen und damit den erfolgreichen Aufbau der EU Memmingen maßgeblich mitgestaltet. Seine Nachfolgerin wurde Frau Alexandra Hartge, die gleichzeitig das neu geschaffene Amt der Leiterin des Europabüros der Stadt übernahm.

Die Integration von Persönlichkeiten unterschiedlicher politischer Couleur, die erfolgreich 1978 begonnen wurde, wurde immer beibehalten und hat den Erfolg der Europa-Union Memmingen mitbegründet. So denke ich nur an den ehemaligen Staatsminister Josef Miller von der CSU und den ehemaligen MdL Herbert Müller von der SPD, die ihr Amt als Beirat stets engagiert wahrgenommen haben und heute auch anwesend sind.

Weitere Vorsitzende waren von 1991 bis 1994 Herbert Guschewski auch ein Mann der ersten Stunde, von 1994 bis 2005 Adolf Spindler, Ehrenvorsitzender, der unsere Europa-Union weltoffen führte und der heute auch anwesend ist und von 2005 bis 2017 Lajos Oszlari, der mit seiner zupackenden Art und einem Feuerwerk an Ideen die Europa-Union überregional und international noch bekannter gemacht und damit den legendär guten Ruf der Memminger Europäer noch weiter gestärkt hat. Seine Witwe Frau Edith Oszlari, die daran ebenfalls großen Anteil hatte, ist heute auch unter uns.

Nach dem tragischen Tode von Lajos Oszlari hat dankenswerterweise Oberstudiendirektor Burkhard Arnold, Leiter des Vöhl-Gymnasiums, dieses Amt übernommen, um die Europa-Union weiter erfolgreich in die Zukunft zu führen. Und der Herausforderungen für Europa sind es viele, sie nehmen eher zu, wie auch der Festredner Prof Dr. Michael Gehler in seinem aufschlussreichen Referat dargestellt hat.

Ich bitte nunmehr Frau Ingeborg Smith und Markus Ferber, MdEP und Mitglied der deutschen Fondation auf die Bühne, um Diplome d'Honneur der Fondation Mérite Européen

stellvertretend an den heutigen engeren Vorstand der Europa-Union Memmingen ,

Herrn Burkhard Arnold als 1. Vorsitzenden,

Frau Birgitta Sailer, als 2. Vorsitzende,

Herrn Harald Post als Schatzmeister und

Frau Alexandra Hartge als Geschäftsführerin zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute in einer friedvollen Zukunft.